

Weißeritz-Beitung.

**Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.**

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Am vergangenen Sonntag Nachts gegen 2 Uhr kehrte der frühere Gasthofsbesitzer Hr. Kreschmar in Oberhäslitz, jetzt Gutsbesitzer daselbst, mit seiner Frau von einem hier stattgefundenen Concert heim; sie sahen Licht in der Wohnstube, fanden dieselbe aber beim Eintritt finster. Ein bald vernommenes Geräusch in einem angebauten Schuppen veranlaßte Hr. Kreschmar zum Durchsuchen desselben, und mit Hilfe einiger, durch die Frau herbeigeholter Nachbarn gelang es auch, einen im Stroh versteckten Mann herauszuholen, der als der Hausbesitzer Aehlig aus Berreuth, der ganz kurze Zeit bei Hr. Kreschmar als Knecht gedient hatte, erkannt wurde. Wie man nun fand, hatte derselbe zwei Fenster der Wohnstube eingedrückt, die Schubkästen eines Secretärs durchwühlt — wie er selbst sagte, um Geld zu finden, — hatte auch gegessen und war am weiteren Beginnen zum Stehlen durch die Ankunft Hr. Kreschmar's gestört worden. Er ward gefesselt, die Nacht hindurch bewacht und am Montag früh dem hiesigen königl. Amtsgericht zur Untersuchung und Bestrafung übergeben. Aehlig steht noch in den 20er Jahren und ist bisher noch nicht bestraft.

Dippoldiswalde. Die am Sonntage hier abgehaltene General-Versammlung des hiesigen Kreisvereins der Innern Mission verlief in anregender Weise. Der warmen Begrüßung Seiten des Vorsitzenden und dem immerhin günstigen Rechenschaftsbericht Seiten des Herrn Cassirers schloß sich der Vortrag des Vereins-Geistlichen an, welcher in weiten und großen Zügen die Arbeiten der weiblichen Diaconie an Kindern, Frauen, Verlassenen, Verwahrlosten, Gefallenen und Kranken mit Hinblick auf das Haus der Barmherzigkeit („Bethesda“) am rechten Ufer der Elbe in der Niederlöbnitz schilderte, während im Bilde der Diaconen- oder Brüder-Anstalt in Niedergorbitz links der Elbe die Arbeit in den Rettungshäusern und zur Heranbildung von Pflegern und Leitern, in rettenden oder pflegenden Anstalten vorgeführt wurde. Die Innigkeit und Geistigkeit des Vortrages ebenso, als der Einblick in die hingebende Barmherzigkeit der Helfenden und in die oft grauenhafte Tiefe der Verwahrlosten und Gefallenen, konnte eines ernsten und für die Sache erwärmenden Eindrucks nicht verfehlen. Der danach gemachte Vorschlag des Directoriums: neben der Wander-Bibliothek und der Colportage guter Schriften — welche zwei Thätigkeiten jetzt in unserm Kreise gepflegt werden — auch eine gemeinsame Arbeit an Unterbringung kränklicher oder kranker Kinder in einem Bade- und Pflegeort in den fünf Sommermonaten zu setzen und sich diesbezüglich vielleicht an benachbarte Kreisvereine oder an die ganze, jetzt erweiterte

Ephorie zu wenden und die Diöcesanversammlung für eine solche gemeinsame Bestrebung zu gewinnen — fand durch mehrere Sprecher Empfehlung und sichtlich allgemeine Zustimmung. Anerkannt wurde außerdem, daß manche zum Gebiete der Inneren Mission gehörige oder ihm verwandte Thätigkeiten in hiesiger Stadt bereits Pflege finden. Eintritt neuer Mitglieder, sowie eine reichliche Collecte, waren der nächste Erfolg der Versammlung, welche gewiß Manchem die lebenswürdige Theilnahme an der schönen Sache nahe gebracht hat.

— Am 27. Januar wurde in unser Redactionslocal ein kleiner Schmetterling gebracht (*Dasychira pudibunda*, Buchen- oder Wallnußspinner), der am Mittag genannten Tages in der Sichelthe gefangen worden war. Wahrscheinlich hat die Puppe desselben an einem der Sonne recht zugänglichen Orte gehangen, so daß bei dem schönen warmen Sonnenschein der beiden letzten Tage der Schmetterling sich um einige Monate verrechnet hat.

Dresden. Im Landtage hat die 2. Kammer am Dienstag den Entwurf eines Gesetzes über das Amtskleid der Rechtsanwälte berathen; derselbe wurde an die Gesetzgebungsdeputation verwiesen.

— In feierlichster Weise erfolgte am Dienstag Vormittag das Begräbniß des verstorbenen Commandanten der Haupt- und Residenzstadt Dresden, Generallieutenants B. v. Miltitz. Auch Se. Maj. der König und Prinz Georg nahmen daran Theil.

Berlin. Fürst Bismarck ist nebst Gemahlin am Montag Abend von Barzin wieder in Berlin eingetroffen.

— Der deutsche Kronprinz hat sich am 28. Januar zu seiner Familie nach Italien zurückbegeben. Er wird vor dem 10. März, dem Geburtstage der Königin Louise, deren Denkmal an demselben Tage im Berliner Thiergarten enthüllt werden soll, wieder eintreffen, während die Kronprinzessin mit ihren Kindern noch längere Zeit in Italien bleiben wird.

— Die Eisenbahn-Commission des preussischen Abgeordnetenhauses hat den Anlauf der Potsdamer Bahn mit allen gegen 2 Stimmen genehmigt.

Oesterreich. Die Wiener Blätter besprechen die deutsche Militärvorlage sehr eingehend. Man sieht darin ein Symptom dafür, daß der Friede Europa's denn doch nicht so gesichert sei, wie noch vor Kurzem aus Berlin officiös versichert wurde; für Oesterreich fürchten die Blätter daraus neue Anlässe zur Vermehrung der Wehrkraft und eine endlose Ueberwucherung des Militär-Stats, welcher schließlich allen Volkswohlstand und friedlichen Erwerb ver- schlingen werde.

— Die Verhandlungen wegen des Handelsvertrages zwischen Deutschland und Oesterreich werden im März wieder beginnen, und zwar diesmal in Wien.

Italien. Es wird nun kein Geheimniß mehr bleiben, daß der Papst, der sich gleich seinem Vorgänger noch immer als „Gefangener“ betrachten ließ, jetzt von Zeit zu Zeit den Vatikan verläßt, um im Wagen durch die Hauptstraßen Rom's zu fahren, wobei er die schönen Bazars und Verkaufsläden namentlich betrachtet.

Rußland. Die schwer erkrankte und langsam dahinsiehende Kaiserin von Rußland wird nun von ihrer einzigen Tochter, der Herzogin von Edinburgh, von Cannes nach Petersburg geleitet werden. Sie hält ihren Zustand selbst für hoffnungslos und hat den sehnlichen Wunsch, bald wieder auf russischem Boden zu sein. Die Aerzte haben nach langem Sträuben dem Wunsche nachgegeben.

England. Die officiellen Zeitungen veröffentlichen jetzt einen Plan zur Regelung der Verhältnisse Afghanißtan's, wornach die britischen Truppen sofort nach Dschellalabad sich zurückziehen und die Afghanen einen neuen

Herrscher wählen sollen. So lange die Herrschaft eines neuen Emirs nicht befestigt ist, verzichtet England auf das vertragmäßige Recht, einen Gesandten in Kabul zu unterhalten; die englischen Truppen occupiren Dschellalabad unter afghanischer Verwaltung, bis die vollständige Occupation Afghanißtan's eingetreten ist.

— England und Portugal haben sich zu gemeinsamem Vorgehen zu Wasser und zu Lande vereinigt, um den Sklavenhandel in den Gewässern von Mozambique zu unterdrücken.

Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.

Aufgebote: Schneider Carl Robert Heinrich mit Ida Preisler, Agents-L., Beide hier.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags von 3—¹/₂ Uhr.

Sparkasse zu Höckendorf.

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 1. Februar, Nachmitt. von 3—6 Uhr.

Allgemeiner Anzeiger.

(Berichtigung.) In der in Nr. 9 dieses Blattes enthaltenen Bekanntmachung der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme hier selbst ist bei Hrn. Gem.-Vorst. Liebscher in Kreischa statt des 58. der 50. District angegeben worden.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Finanz-Ministeriums sind die Verkaufspreise für **Kalk** beim fiscalischen Kalkwerke **Hermisdorf** bis auf

Zwei Mark 36 Pfg. für 1 Hectoliter Weißkalk,
Eine Mark 76 Pfg. für 1 Hectoliter Kohlenkalk

vom laufenden Jahre an herabgesetzt worden.

Dagegen soll von jetzt an ein Rabattgenuß für bezogene größere Kalkquantitäten gänzlich in Wegfall kommen.

Die Königl. Administration des Kalkwerkes Hermisdorf, am 26. Januar 1880.
Ublieh.

Steinfuhren=Verdingung.

Die Anfuhr von ca. 80—100 Meter Steine von einer Steinhalde des Gutsbesizers Herrn Richter in Malter an die **Dippoldiswalde-Nabener Straße** (Oberhäslischer Flur) soll

Sonntag, 1. Februar, Nachmittags 4 Uhr,
im **Prasser'schen Gasthose** an den Mindestfordernden verdingungen werden.

Oberhäslisch, am 28. Januar 1880.
Vormann, Gde.-Vorst.

Dank.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme, die uns während der Krankheit und dem Begräbnis unserer guten Mutter, Schwiegermutter, der pensionirten Chausseewärterswittwe

Eva Rosine Baldauf geb. Kästner
von allen Seiten in so reichem Maße zu Theil wurden, sagen wir hierdurch unseren innigsten und herzlichsten **Dank.**

Reichstädt und Wendischcarsdorf.
Die trauernden Hinterlassenen.

Ben's angeht in Oberfrauendorf.

Das verlorene **Portemonnais** hat sich gestern Abend gefunden.
S. Siegert, am Markt.

Diverse Caffee's

empfiehlt wöchentlich zweimal frisch gebrannt
C. W. Künzelmann's Nachf.

Großer Erfolg.

Wichtige Erfindung für die Küche!



Vorzügliches
Braten

ohne Butter und
Schmalz.



Louis Philipp's

Klempnerei in Dippoldiswalde

empfiehlt die neu patentirte

Back- und Bratpfanne,

patentirt für Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Frankreich, Belgien, Schweden, Dänemark und Rußland.

Die Leistung dieser Pfanne ist vermöge ihrer sinnreichen Einrichtung eine ganz überraschende, und konnte es nicht ausbleiben, daß dieselbe in kurzer Zeit bei Hausfrauen sowohl, als auch in Gasthöfen, Krankenhäusern, Volksküchen, kurz überall, wo man auf eine gute und billige Zubereitung der Speisen Werth legt, volle Anerkennung gefunden hat.

Ein neuer Fleischerwagen,

auf Bestellung gefertigt, mit Federn, stark und gut gearbeitet, steht billig zum Verkauf beim

Schmiedemeister **G. Räther** in **Kais.**

Öffentliche Handels-Schule zu Pirna.

Die von der Handels-Innung zu Pirna 1859 gegründete und von derselben unterhaltene öffentliche Handels-schule besteht aus zwei Abtheilungen, von denen die erste zur Ausbildung der Lehrlinge bestimmt ist, während in der anderen Abtheilung junge Leute aufgenommen werden, welche sich kaufmännisch ausbilden wollen. Anmeldungen zur Aufnahme sind bei dem Unterzeichneten zu bewirken, und werden Prospective gratis gern ertheilt. Für angemessene Unterbringung auswärtiger Schüler in geeigneten soliden Familien erklären sich die Unterzeichneten gern bereit.

Pirna, im Januar 1880.

Die Schul-Deputation der Handels-Innung.
S. Elfe, Director. J. F. Weinert, Vorsitzender.

Chamotte-Backofen-Platten

und Ziegel, von vielen Fachleuten als die vorzüglichsten anerkannt und empfohlen, liefern sehr preiswerth die
Sainsberger Thonwaaren- u. Schmelztiegel-Werke,
Dresden-Chemnitzger Bahn.

Nuzhölzer:

Birke, Buche, Eiche, Linde u. s. w. verkauft
Rittergut Reinhardtsgrimma.
Mersnowsky, Förster.

Neue und getragene Stiefeln

sind wieder angekommen und verkauft dieselben zu den bekannten billigen Preisen

August Sesse, Schuhgasse.

Allen Rauchern

empfehle meine wirklich reelle 3 Pfg.-Cigarre

Londre-Cigarre Nr. 5.

100 Stück 2 Mk. 60 Pfg.,

25 " " " 65 "

7 " " " 20 "

Altes Lager. Schöner Brand.

August Frenzel.

ca. 20 Hdr. dörres Astreißig

verkauft
Rittergut Reinhardtsgrimma.
Mersnowsky, Förster.

Befäße

zu Masken-Anzügen
in Wolle, Gold u. Silber, als:
Borden, Bänder, Litzen,
Schnuren, Franzen, Spigen, Schnal-
len, Knöpfe und sonstige Verzierungen,
empfiehlt billigst
W. Friedemann,
am Kirchplatz.



Geräucherte Heringe

empfiehlt wieder
Hugo Beger's Wwe.

Ein Wirthschaftswagen mit Rüstleitern ist zu verkaufen im Gasthaus zu Glend.

Photographische Aufnahmen

finden von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 1/2 4 Uhr statt.
F. Major.

Handkörbe

in allen Größen und Façons empfiehlt billigst
G. W. Künzelmann's Nachf.

Heiserkeit, Husten, Catarrh, sowie damit verwandte Uebel werden durch den

Schlesischen Fenchel-Honig-Extract

von Emil Szczyrba in Breslau am schnellsten und sichersten geheilt.

Der Extract ist in 1/1, 1/2 und 1/4 Flaschen allein ächt zu haben in der Apotheke in Dippoldiswalde.

Achtung!

Veränderungshalber sind zwei Pferde (Füchse), 11 1/2 Viertel hoch, 4 und 5 Jahre alt, fehlerfrei, sofort zu verkaufen im Gute Nr. 31 in Reinholdshain.

Safer-Einkauf!

Safer kauft zu 6 Mk. 65 Pfg. franco Klingenberg per Cassa. Offerten an W. Richter, Getreidehändler in Tharandt.

Sarten Sommerweizen

kauft zu höchstem Preis
Osw. Loge, Vorstadt.

Erbfen, grün und gelb, Wicken

sucht zu höchstem Preis zu kaufen
Oswald Loge, Vorstadt.

Ein Buchbindergehilfe,

nur guter Arbeiter, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zum 1. April dieses Jahres wird in die Stadt ein kräftiges, ordnungsliebendes Dienstmädchen gesucht, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und namentlich Liebe zu Kindern besitzt. Guter Lohn und freundliche Behandlung wird zugesichert. Nur Solche, welche gute Atteste beibringen können, finden Berücksichtigung. Das Nähere in der Exped. ds. Bl.

1200 Mark Stiftungsgelder

zu 4 1/2 Procent verleiht Ostern dieses Jahres gegen mündelmäßige Hypothek
die Rutschenbusch-
stiftung zu Reinhardtsgrimma.
Aster.

Eine Parthie Masken-Anzüge

ist zu verleihen bei
Musikdirector Goppe.

Ein Dachshund mit Leberhalsband, ohne Marke, ist am 25. ds. Mts. zugelaufen. Derselbe ist gegen Erstattung der Insert.-Geb. und Futterkosten abzuholen in Br.-G.-Nr. 28 in Obergünnersdorf bei Klingenberg.

Ein schwarzer langhäriger Pudel mit St.-Nr. 903 der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde ist **zugelaufen** und gegen Erstattung der Inf.-Geb. und Futterkosten abzuholen im Gute Nr. 85 in **Johnsbach**.

Maist-Schöpfenfleisch
empfiehlt **Mstr. Schwenke, Niederthor.**

„Eis-Club.“
Das diesjährige **Stiftungsfest** findet in den nächsten Tagen statt. Näheres durch **Placate**.
Der Ausschuss.

Die ordentliche Haupt-Versammlung
des Turnvereins zu Dippoldiswalde
findet **Sonnabend, den 31. Januar 1880**, Abends 8 Uhr, im Gasthof „zum goldnen Stern“ statt.

- Tagesordnung:
1. Jahres- und Kassenbericht.
 2. Ergänzungswahlen.
 3. Beschlussfassung über etwaige Anträge nach § 16c.
- Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
der Turnrath.
Ludwig Stein, Vorsitzender.

Heute **Donnerstag** lade ich zu
Wöfel-Schweinsknöchel mit Klößen
ganz ergebenst ein
J. Hickmann.

Heute **Donnerstag** **Schlachtfest**. Früh von 10 Uhr an **Wellfleisch**, Abends **Bratwurst mit Sauerkraut**. Es ladet hierzu ergebenst ein
Gastwirth **Espig** in **Ulberndorf**.

Heute **Donnerstag, den 29. Januar,**
Schlachtfest
im **Gasthaus zum „Jägerhaus.“**
Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch**, später verschiedene Sorten **Wurst**. — Abends: **Schweinsknöchel mit Klößen und Bratwurst mit Sauerkraut**. Es ladet ergebenst ein
S. Rüger.

Nächsten **Freitag, den 30. Januar,**
 **Karpfenschmauß** 
im **Gasthof zu Oberfrauendorf**,
wozu ergebenst einladet **Reichel, Gastwirth.**
Die Einladung geschieht nur durch dieses Blatt.
Speisen nach der Karte.

Freitag, den 30. Januar,
Karpfenschmauß
im **Gasthofe zu Hirschbach**,
wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.
R. Jungnickel.
Die Einladung geschieht blos durch dieses Blatt.

Sonntag, den 1. Februar,
Hauptversammlung
des **Militärvereins zu Dippoldiswalde**
im **Gasthof zum „goldnen Stern.“**
Ablegung der Jahresrechnung. Aufnahme neuer Mitglieder.
Um zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

„Heitrer Blick.“
Sonntag, den 1. Februar,
Ball im „goldnen Stern.“

Anfang 7 Uhr.
Um pünktliches Erscheinen bittet **d. V.**

Nächsten **Sonntag, den 1. Februar,**
 **Bratwurst-Schmauß, sowie neu-**
bäckener Kuchen und Kaffee,
wozu ganz ergebenst einladet
Reichstädt. S. Müller, Gastwirth.

Sonntag, den 1. Februar,
Jugendschmauß im Gasthof zu Oberreichstädt,
wozu ergebenst einladet **F. Körner.**

Sonntag, den 1. Februar,
Jugend-Schmauß
im Gasthof zu Höckendorf.
Die Einladung geschieht nur hierdurch.
Um zahlreichen Besuch bittet **E. Wegbrod.**

 **Sonntag, den 1. Februar, S. G.**
Nachmittags 4 Uhr,
Versammlung. S. U.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Ernst Liebscher, Vorstand.

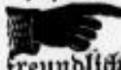
Künftigen **Sonntag, den 1. Februar,**
Jugend-Schmauß
im Gasthof zu Gross-Oelsa,
wozu freundlichst einladet **Gotthelf Weise.**

Landwirthschaftl. Verein für Beerwalde u. U.
Sonntag, den 1. Februar, Nachmittags 3 Uhr, Ver-
sammlung im Gasthof zu Beerwalde. Experimente mit
Milch vom Hrn. Pachter Semmig mittelst Lactodensimeter,
Loctoscop und Cremometer. Um ganz pünktliches Erscheinen
bittet **d. Vors.**

Militär-Verein für Hartmannsdorf u. U.
Sonntag, den 1. Februar, Nachmitt. 3 Uhr, Haupt-
versammlung. Rechnungs-Ablegung. Neuwahl etc.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Sonntag, den 1. Februar,
Bratwurstschmauß
im **Gasthof zur „grünen Tanne“ in Permsdorf**
bei **Frauenstein**,
wobei ich auch mit Karpfen und anderen Speisen aufwarten
werde und wozu ergebenst einladet **R. Wolf.**
(Die Einladung geschieht nur durch dieses Blatt.)

Dienstag, den 3. Februar,
Karpfen-Schmauß
im **Erbgericht zu Ammeldorf,**
wozu nur durch dieses Blatt freundlichst einladet
L. Richter, Erbrichter.
Speisen nach der Karte.

Dienstag, den 3. Februar,
Karpfen-Schmauß im Gasthofe zu
 **Obercarsdorf,** 
wozu freundlichst einladet **verw. Wegel.**